

Automobilwoche

All for One Group SE

Suchbegriff 1. All for One, -Steeb AG, - Group AG

Verlag Crain Communications GmbH, URL: www.crain.com

Redaktion Automobilwoche Redaktion, Tel.: 08153 907 420, E-Mail: redaktion@craincom.de

Ausgabe 28.06.2021 • Nr. 14/2021

Seite 14

Rubrik

Medientyp Fachpresse
Erscheinungsweise 2 x monatlich
Branche Motor allgemein
Bundesland Überregional

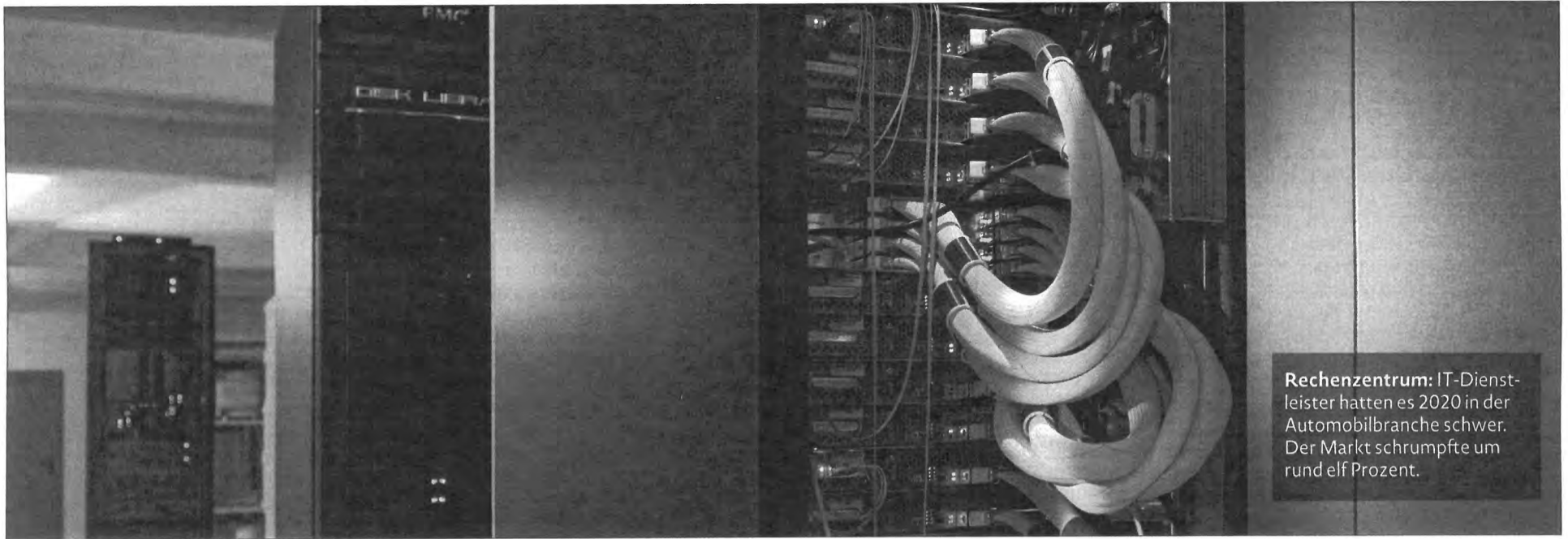
Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr.
Automobilwoche	11.948	30.072	27.961	0,17	8650

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

212.561.700



T-03 051.069 | 4 | ▲ | 2



Rechenzentrum: IT-Dienstleister hatten es 2020 in der Automobilbranche schwer. Der Markt schrumpfte um rund elf Prozent.

Warten auf den Wumms

Der Markt schrumpfte im Pandemiejahr, aber die großen IT-Dienstleister konnten im Ranking der Automobilwoche leicht zulegen. Der Digitalisierungsschub wird die nächsten Jahre seine Wirkung entfalten.

GERD SCHOLZ
AUTOMOBILWOCHE, 28.6.2021

MÜNCHEN. Die Pandemie treibt auch in der Autoindustrie die Digitalisierung voran, aber in den Umsätzen der IT-Dienstleister schlägt sich das erst verzögert nieder. 2020 schrumpfte der Markt in Deutschland im Sog der Corona-Krise erst einmal um rund elf Prozent. Bei Automobilunternehmen wurden „ganze Programme gestoppt, Teams aufgelöst, digitale Services eingestellt. Die Zulieferer haben in Sachen IT fast total dicht gemacht“, sagte der Topmanager eines großen IT-Dienstleisters der Automobilwoche.

Im Gesamtmarkt der IT-Dienstleistungen in Deutschland konstatiert der Verband Bitkom ein Minus von 3,2 Prozent auf 39,6 Milliarden Euro. Der Automotive-Anteil daran schrumpfte nach Zahlen des IT-Analysehauses Lünendonk von 15,3 auf 14,1 Prozent. Das ist ein Rückgang des Automotive-Marktvolumens von schätzungsweise 6,3 auf 5,6 Milliarden Euro.

Von T-Systems zur Telekom

Deutlich besser sind im Durchschnitt die im Automobilwoche-Ranking erfassten Top-25-IT-Dienstleister durch die Krise gekommen (siehe Grafik unten). Das Ranking zeigt sehr unterschiedliche Entwicklungen und

TOP 25 DER IT-DIENSTLEISTER IN DER DEUTSCHEN AUTOINDUSTRIE 2020

Unternehmen, die mehr als die Hälfte des Umsatzes in der Automobilindustrie mit Dienstleistungen in IT-Beratung und IT-Services erzielen

Rang	Unternehmen (Vorjahresplatzierung)	Inlandsumsatz mit Automobilindustrie in Mio. Euro		Umsatzentwicklung	Globaler Umsatz mit Automobilindustrie in Mio. Euro	
		2020	2019		2020	2019
1 →	T-Systems (1) ¹⁾²⁾	622,0	750,0	-17,1%	737,0	902,0
2 →	Accenture (2) ¹⁾	533,5	494,0	+8,0%	2.243,3	2.157,0
3 ↗	Capgemini Deutschland (8) ¹⁾³⁾	450,0	265,0	+69,8%	1.200,0	820,0
4 ↘	IBM (3) ¹⁾⁴⁾	420,0	475,0	-11,6%	k. A.	k. A.
5 ↘	NTT Group (4) ⁵⁾	414,0	400,0	+3,5%	1.161,0	1.126,0
6 ↘	MHP Management- und IT-Beratung (5) ⁶⁾	410,0	396,0	+3,5%	k. A.	k. A.
7 ↘	DXC Technology (6) ¹⁾	350,0	345,0	+1,4%	k. A.	k. A.
8 ↘	Infosys (7) ¹⁾	301,0	294,0	+2,4%	536,0	525,0
9 ↘	Atos Deutschland (9)	230,0	245,0	-6,1%	525,0	550,0
10 →	All for One Group (10)	157,0	162,4	-3,3%	172,0	179,6
11 ↗	HCL (13) ¹⁾	88,0	85,0	+3,5%	925,0	890,0
12 ↘	MSG Systems (11)	87,0	92,0	-5,4%	92,0	97,0
13 ↘	ESG Mobility (12)	86,0	86,0	±0,0%	110,0	120,0
14 ↗	Reply (17)	74,0	64,0	+15,6%	185,0	160,0
14 ↗	Bearing Point (16)	74,0	68,0	+8,8%	101,0	95,0
14 ↗	Sulzer (15)	74,0	72,0	+2,8%	75,7	75,0
17 ↗	Wipro Technologies (18) ¹⁾	67,0	62,0	+8,1%	k. A.	k. A.
18 ↗	Abat (19)	56,0	59,0	-5,1%	59,0	62,0
19 ↘	CGI (14) ⁶⁾	55,0	47,0	+17,0%	201,0	210,0
20 ↗	Operational Services (-)	53,2	58,1	-8,4%	53,2	58,1
21 ↗	Materna (-)	49,7	32,4	+53,5%	49,7	32,4
22 →	Valtech Mobility (22)	47,8	39,8	+20,1%	53,5	42,2
23 ↘	MVI Solve-IT (20)	43,0	44,0	-2,3%	49,0	48,0
24 ↗	AUSY Technologies Germany (25) ⁷⁾	42,0	34,0	+23,5%	42,0	34,0
25 ↘	Allgeier (21)	32,0	40,9	-21,8%	32,0	40,9
25 ↗	Lufthansa Industry Solutions (-)	32,0	31,0	+3,2%	32,0	31,0

1) Umsätze ganz oder teilweise geschätzt 2) Der Umsatz von T-Systems ist 2020 geschrumpft, vor allem aufgrund der Ausgliederung der Bereiche TC Services und Classified ICT an die Deutsche Telekom. Nach Schätzungen der Automobilwoche sind rund 130 bis 140 Millionen Euro Automotive-Umsatz zur Telekom gewandert. Zu unveränderten Bedingungen wäre der T-Systems-Automotive-Umsatz ungefähr gleich geblieben. 3) inkl. Altran 4) nur IT-Services 5) inkl. NTT Data Deutschland GmbH, NTT Data Business Solutions AG (ehemals Itelligence AG), Eversis, NTT Ltd. 6) Umsätze für 2019 gegenüber Vorjahresranking korrigiert 7) früher Pentasys Quelle: Unternehmen, eigene Schätzungen © Automobilwoche

einige Sondereffekte. So hat Dauer-Spitzenreiter T-Systems geschätzt 130 bis 140 Millionen

Euro Automotive-Umsatz verloren, weil der Bereich TC Services zur Mutter Telekom Deutschland verschoben wurde. Andererseits tauchen durch die Übernahme von Altran durch Capgemini etwa 190 Millionen Euro zusätzlich im Ranking auf.

Zuversicht herrscht für die Zukunft. Unter jenen Top-25-Unternehmen, die sich zu ihren Umsatzerwartungen äußerten, gehen nur zwei im laufenden Jahr von einem Nullwachstum aus. Ein Drittel erwartet ein Plus von fünf bis zehn Prozent, 28,6 Prozent sogar mehr als zehn Prozent. Für 2022 ist der Optimismus noch größer: 55 Prozent erwarten mehr als zehn Prozent Zuwachs.

Der Grund für den Optimismus: „Die Automobilbranche hat

2020 die digitale Transformation stark in den Fokus gestellt, wovon in den kommenden Jahre deutliche Impulse für IT-Dienstleister ausgehen werden. Vor allem in Themen rund um Softwareentwicklung, Embedded Systems, Legacy-Modernisierung, Cyber Security sowie Cloud Migration erwarten wir eine hohe Nachfrage nach externen IT-Dienstleistungen“, sagt Lünendonk-Partner Mario Zillmann.

„Die größten künftigen Projekte erwarte ich in der Datenwertschöpfungskette“, sagt Christian Hort, Leiter Automotive und verarbeitende Industrie bei T-Systems. Und zwar konkret beim „Fluss der immer umfangreicheren Daten aus dem Fahrzeug heraus, deren Bearbeitung, Aus-

wertung sowie Monetarisierung – aber auch beim Datenfluss in umgekehrter Richtung, etwa bei Software-Updates oder Funktions-Upgrades“. Das hat Folgen für die IT-Dienstleister. Sie müssten „näher an das eigentliche Produkt kommen und daher massiv Know-how im Engineering sowie in Customer-/User Experience aufbauen“, sagt Zillmann. Die IT innerhalb der Firmen werde noch weiter mit jener in den Fahrzeugen zusammenwachsen. „Und Technologien, die im Backend etabliert und erfolgreich sind, werden auch im Fahrzeug Einzug halten“, sagt Hort. Dazu zähle auch die Container-Technologie.

REKORD FÜR DIE TOP 25



Mehr dazu lesen Sie unter automobilwoche.de/14-21-141